

SEHENSWÜRDIGKEITEN

RHEINE



1. NATURZOO



Zahlreiche Besucherinnen und Besucher lassen sich im NaturZoo Rheine von den 1.500 Tieren in 120 Arten begeistern. Mit Recht – bietet der NaturZoo doch in einer natürlichen Umgebung hautnahe Begegnungen im Affen- oder Lemurenwald, mit Pinguinen oder in der Storchkolonie. Für jüngere ZooBesucherinnen und -besucher sind der Streichelzoo und die Spielwelt „Mäusescheune“ große Erlebnisse. Neu ist eine Terrarien-Ausstellung in der ZooSchule, in der man auch bei unfreundlicherem Wetter auf Entdeckungstour gehen kann. Für leibliches Wohl und Stärkung ist im ZooBistro gesorgt.

Informationen: NaturZoo Rheine · Salinenstr. 150
48432 Rheine · Tel. 05971 1614819
info@naturzoo.de · www.naturzoo.de
Öffnungszeiten: ganzjährig täglich ab 9 Uhr geöffnet

2. SALINE GOTTESGABE

Jahrhunderte lang hat das Salz die Geschichte Rheines maßgeblich mitbestimmt. Salz aus Rheine war vor allem im 18. und 19. Jahrhundert ein begehrtes Handelsgut. Die heute erhaltenen und renovierten Gebäude der Saline Gottesgabe gehören zu den ältesten technischen Kulturdenkmälern in Westfalen aus vorindustrieller Zeit. Kernstück der Anlage ist das Salzsiedehaus mit seinen historischen Salzlagerern, Feuerungsstätten und den großen eisernen Siedepfannen.



Informationen: Informationszentrum Dreiegelbehaus
Salinenstr. 105 · 48431 Rheine · Tel. 05971 9127894
dreiegelbehaus@rheine-tourismus.de
Öffnungszeiten: Apr. bis Okt. Di bis Sa 14-18 Uhr, So und feiertags 11-18 Uhr

3. KLOSTER BENTLAGE



Das 1437 gegründete ehemalige Kreuzherrenkloster ist eine kulturhistorisch besondere Sehenswürdigkeit. Hier verbinden sich Kunst, Kultur, Lebensart und Naturlandschaft zu einer reizvollen Einheit. Im Museum Kloster Bentlage werden die berühmten spätmittelalterlichen Reliquiengärten und weitere Zeugnisse der mittelalterlichen Klosterkultur gezeigt. Die Westfälische Galerie präsentiert u.a. Gemälde von August Macke. Regelmäßig finden internationale Projekte und Ausstellungen mit Gegenwartskunst statt. Das Klostercafé Bentlage mit seinem besonderen Ambiente und dem Biergarten an der Ems bietet entspannte Erholung.

Informationen: Stadtkultur Rheine
Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage
Bentlager Weg 130 · 48432 Rheine · Tel. 05971 918458
info@kloster-bentlage.de · www.kloster-bentlage.de
Öffnungszeiten: Di bis Sa 14-18 Uhr, So und feiertags 11-18 Uhr

4. HISTORISCHER MARKTPLATZ

Der Marktplatz spiegelt nahezu ungestört den Charakter einer mittelalterlichen Stadt wider. Umsäumt von prächtigen Bürgerhäusern ist der Marktplatz im Schatten von St. Dionysius mit seinen Cafés und Restaurants ein beliebter Treffpunkt.



5. ST. DIONYSIUS KIRCHE



Fast 120 Jahre dauerte der Bau der katholischen Pfarrkirche St. Dionysius, deren Fertigstellung mit dem Guss der ältesten Glocke 1520 beendet wurde. Die spätgotische Hallenkirche bietet ein sehenswertes und wertvolles Inneres.

Marktplatz · 48431 Rheine

6. FALKENHOF MUSEUM



In der Altstadt von Rheine liegt der Falkenhof, der 838 erstmals urkundlich erwähnt wurde. Heute ist er ein modernes Museum, in dem westfälische Adelskultur wieder lebendig wird. Aus geheimnisvollen unterirdischen Gängen konnten viele Lebenszeugnisse der früheren Bewohnerinnen und Bewohner geborgen und restauriert werden. Weitere Museumsräume sind Künstlern aus Rheine, stadsgeschichtlichen Zeugnissen und der „Kunstsammlung Kasimir Hagen“ gewidmet. Auch der historische Morriensaal mit seiner bemalten Balkendecke und das Grafikcabinet im Dachgeschoss lohnen den Besuch.

Informationen: Falkenhof Museum · Tiefe Str. 22 · 48431 Rheine
Tel. 05971 939711 · falkenhof@rheine.de
Öffnungszeiten: Di bis Sa 14-18 Uhr, So und feiertags 10-18 Uhr

WETRINGEN



7. HEIMATHAUS



Auf historischem Boden und nicht weit von der Pfarrkirche steht das mit seinen über 500 Jahren älteste erhaltene Gebäude Wetrings: Das „Heimathaus Ahlers“. Zur Hofanlage gehören ein Schafstall, eine Remise, ein Bienenstand mit Korkimkerei, eine Bleichhütte und ein Backhaus. Es ist eine sehr gut nachgefragte Begegnungsstätte und ein attraktiver Ort für standesamtliche Trauungen. Derzeit befinden sich dort auch die Büroräume des Verkehrsvereins.

Informationen: Heimathaus Wetringen · Werninghoker Str. 5
48493 Wetringen · Tel. 02557 929676
www.wetringen-tourismus.de · www.wetringen.de

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9-12 Uhr
Jeden Mi Aktionsnachmittag von 14-17.30 Uhr: Altes Handwerk wie Spinnen, Weben, Brotbacken und Hobbykünstler, für Gruppen ab 20 Pers. auf Anfrage auch an anderen Nachmittagen, kostenfreie Parkplätze, Ladestation für E-Räder

8. ST. PETRONILLA



Ein besonderes Kulturdenkmal mitten im Ort ist die neugotische katholische Pfarrkirche St. Petronilla, die vor mehr als 150 Jahren erbaut wurde. Besonders wertvoll ist der romanische Taufstein aus dem 13. Jahrhundert, aber auch die zahlreichen sakralen Kunstwerke, Bilder und der mehrflügelige Altar. Der Kirchvorplatz wurde im Jahr 2024 neu gestaltet.

Am Kirchplatz 6 · 48493 Wetringen

9. HADDORFER SEEN

Die Haddorfer Seen bieten ideale Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten vom Angeln über Wassersport, Baden, Tretbootfahrten und Segelsport bis hin zu Beach-Volleyball am Strand. Der Bereich am Badeseest ist mit einem großzügig ausgebauten Sandstrand, einem Abenteuerspielplatz sowie Rad- und Wanderwegen ausgestattet. Im Zentrum des Gebietes liegt der modernisierte, neuwertige Vier-Sterne-Ganzjahres-Campingplatz mit Dauerstell- und Touristenplätzen. Der Minigolfplatz, die wunderschön gelegene Seebad mit Blick auf den Strand und See sowie ein Restaurant mit Kegelbahn ermöglichen einen angenehmen Aufenthalt.



Informationen: Campingpark Haddorfer Seen · Haddorf 59
48493 Wetringen (Haddorf)
Telefon: 05973 2742 · info@campingpark-haddorf.de

10. VILLA JORDAAN



Die Villa Jordaan ist ein denkmalgeschütztes Profangebäude, welches auf der Kuppe des „Rothenberges“ (96 m ü. M.) in Wetringen steht. Die Villa wurde von 1920 bis 1921 nach Plänen des Architekten Alfred Hensen errichtet und ist im Stil einer Maison de plaisance aus dem 18. Jahrhundert gestaltet. Der elegante Putzbau verfügt über ein Mansarddach und einen halbrunden Balkonvorbau. Die Inneneinrichtung ist im französischen Rokoko-Stil gehalten. Heutzutage dient die Villa Jordaan der Universität Münster als Haus für wissenschaftliche Tagungen und Seminare. Von der großflächigen Terrassen- und Gartenanlage können Besucherinnen und Besucher einen fantastischen Blick über die „Münsterländische Parklandschaft“ genießen.

Rothenberge 83A · 48493 Wetringen

11. RENATURIERUNG STEINFURTER AA

Die Steinfurter Aa wurde im 19. Jahrhundert begründet. Dies hatte negative Auswirkungen auf die ökologische Vielfalt und den Lebensraum des Flusses. In den letzten Jahren wurde die Steinfurter Aa im Herzen von Wetringen (Bereich Wohngebiet Tie-Esch) renaturiert, um die natürliche Dynamik des Flusses wiederherzustellen. Dabei wurden beispielsweise Sohl- abstürze umgestaltet, um die Durchgängigkeit für Fische zu verbessern. Die Renaturierung zielt darauf ab, die Wasserqualität zu erhöhen, Lebensräume für Tiere und Pflanzen zu schaffen und die Flusslandschaft attraktiver zu gestalten. Die im Jahr 2024 eröffnete barrierefreie Aussichtsplattform am Triangel-Radweg (Bahndamm) bietet einen schönen Blick auf die ökologische Umgestaltung des Flusses und ermöglicht allen, die Landschaft hautnah zu erleben.



SCHÖPPINGEN



12. ALTES RATHAUS



Das 1583 errichtete Gebäude diente bis zum Ende des 19. Jahrhunderts als Rathaus. Nach

1900 wurde es vielfältig genutzt, u.a. als Schule, Feuerwehrrätehaus, Polizeistation oder Lagerhaus. 1976 wurde mit Renovierungsarbeiten begonnen, die zum heutigen Aussehen des Schmuckstücks als typischer Münsterländischer Renaissance-Bau führten. Es steht heute im Zentrum des Ortes zur Durchführung kultureller Veranstaltungen zur Verfügung.

Hauptstraße 29 · 48624 Schöppingen
Informationen zu Rathauskonzerten:
www.schoeppinger-konzerte.de

14. STIFTUNG KÜNSTLERDORF

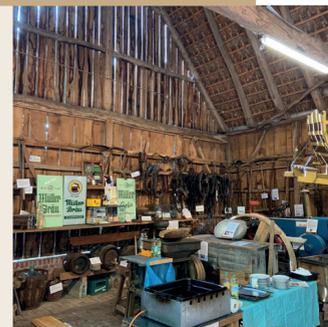


Seit über 30 Jahren sorgt das Künstlerdorf Schöppingen für internationales Renommee. Zwei renovierte, denkmalgeschützte Schulenhöfe bilden heute die Stiftung Künstlerdorf Schöppingen. Mit Ausstellungen, Lesungen und anderen Veranstaltungen werden kulturelle Impulse weit über die Region hinaus gesandt.

Informationen: Stiftung Künstlerdorf Schöppingen
Feuerstiege 6 · 48624 Schöppingen
Tel. 02555 93810 · www.stiftung-kuenstlerdorf.de

15. MUSEUMSSCHEUNE, HEIMATVEREIN SCHÖPPINGEN

In der Museumsscheune und der Remise in unmittelbarer Nähe des Künstlerdorfs sind zahlreiche „Klein- und Kleinstexponate“ sowie landwirtschaftliche Großgeräte zusammengekommen. Diese wurden aufgearbeitet und stehen allen Interessierten zur Besichtigung offen.



Informationen und Terminvereinbarungen erteilt der Heimatverein Schöppingen:
Feuerstiege 6 · 48624 Schöppingen · Herr Wilhelm Münch · Tel. 02555 98507

16. WALLFAHRTSORT EGGERODE

Den malerischen Wallfahrtsort Eggerode, den zweitältesten im Bistum Münster, besuchen jährlich über 70.000 Pilgerinnen und Pilger. Ziel ist das Gnadenbild „Unserer lieben Frau vom Himmereich“ in der Gnadenkapelle. Eggerode hat seinen dörflichen Charakter und damit auch seinen Charme bewahrt.



Informationen zum Wallfahrtsort Eggerode mit seinen Vereinen:
www.eggerode.de



Dionysius | Brictius | Petronilla
ANLASS 1175 JAHRE
JUBILÄUM IM JAHR 2024
- Stand Juni 2024 -



EIN WEG
VIELE VERBINDUNGEN

Radeln auf dem Jubiläumsradweg

KONTAKT

Der Jubiläumsradweg verknüpft Rheine, Wetringen und Schöppingen und lädt als Rundweg inmitten der münsterländischen Park- und Kulturlandschaft zum Entdecken und Genießen ein.

Weitere Informationen:



Stadt Rheine
Klosterstraße 14 | 48431 Rheine
Tel. 05971 939-0
stadt@rheine.de
www.rheine.de



Gemeinde Wetringen
Kirchstraße 19 | 48493 Wetringen
Tel. 02557 78-0
info@wetringen.de
www.wetringen.de



Gemeinde Schöppingen
Amtsstraße 17 | 48624 Schöppingen
Tel. 02555 88-0
gemeinde@schoeppingen.de
www.schoeppingen.de



Dionysius | Brictius | Petronilla
1175 JAHRE
JUBILÄUM
Rheine | Schöppingen | Wetringen

EIN WEG VIELE VERBINDUNGEN

Radeln auf dem Jubiläumsradweg

1175 Jahre gemeinsame Verbindungen zwischen Rheine, Wettringen und Schöppingen: Dieser besondere Anlass wurde im Jahr 2013 mit einem Jubiläumsradweg gefeiert. Der Radrundweg durch die münsterländische Park- und Kulturlandschaft lädt zum Entdecken und Genießen ein – und lässt sich nun anhand eines modernen Knotenpunktsystems für Radrouten noch komfortabler erkunden. Die Strecke ist rund 90 Kilometer lang.

START:
Rheine.Tourismus.Veranstaltungen. e.V.,
Bahnhofsstraße 14, 48341 Rheine

- Starten Sie in Fahrtrichtung Borneplatz und biegen Sie davor links in die Poststraße ab.
- Biegen Sie rechts in die Marktstraße ein.
- Über den historischen Marktplatz, an der Stadtkirche vorbei, erreichen Sie auf der gleichnamigen Straße den Knotenpunkt 21 des Knotenpunktsystems des Kreises Steinfurt. Ab hier folgt die Strecke den Knotenpunkten, die Ihnen eine komfortable Orientierung ermöglichen.
- Fahren Sie nun zunächst anhand der Knotenpunkte 20, 10, 99, 64, 3, 35, 30, 78, 7, 32 und 35 nach Wettringen.
- Über die Knotenpunkte 38, 34, 33 und 96 gelangen Sie anschließend nach Welbergen.
- Von dort aus geht es über die Knotenpunkte 97 und 5 über Langenhorst nach Metelen.
- Wenn Sie nun den Knotenpunkten 3, 9 und 10 folgen, erreichen Sie Schöppingen.
- Jetzt radeln Sie in Richtung des Knotenpunktes 12 nach Eggerode.
- Von hier aus orientieren Sie sich am Knotenpunkt 1 und fahren nach Horstmar.
- Folgen Sie nun den Knotenpunkten 2, 53, 55 und 56 nach Steinfurt-Burgsteinfurt.
- Nun treten Sie den Rückweg in Richtung Rheine an. Über die Knotenpunkte 57, 58, 40 und 39 fahren Sie zunächst nach St. Arnold.
- Folgen Sie zum Schluss den Knotenpunkten 31, 23 und 21 über Hauenhorst zurück ans Emsufer in der Rheiner Innenstadt.

Zur Info: Knotenpunktsystem für Radrouten

Das Knotenpunktsystem für Radrouten bietet leicht verständliche Orientierung für Radtouristinnen und -touristen. Radeln Sie anhand der Nummernfolgen einfach von Knotenpunkt zu Knotenpunkt und entdecken Sie die münsterländische Park- und Kulturlandschaft.

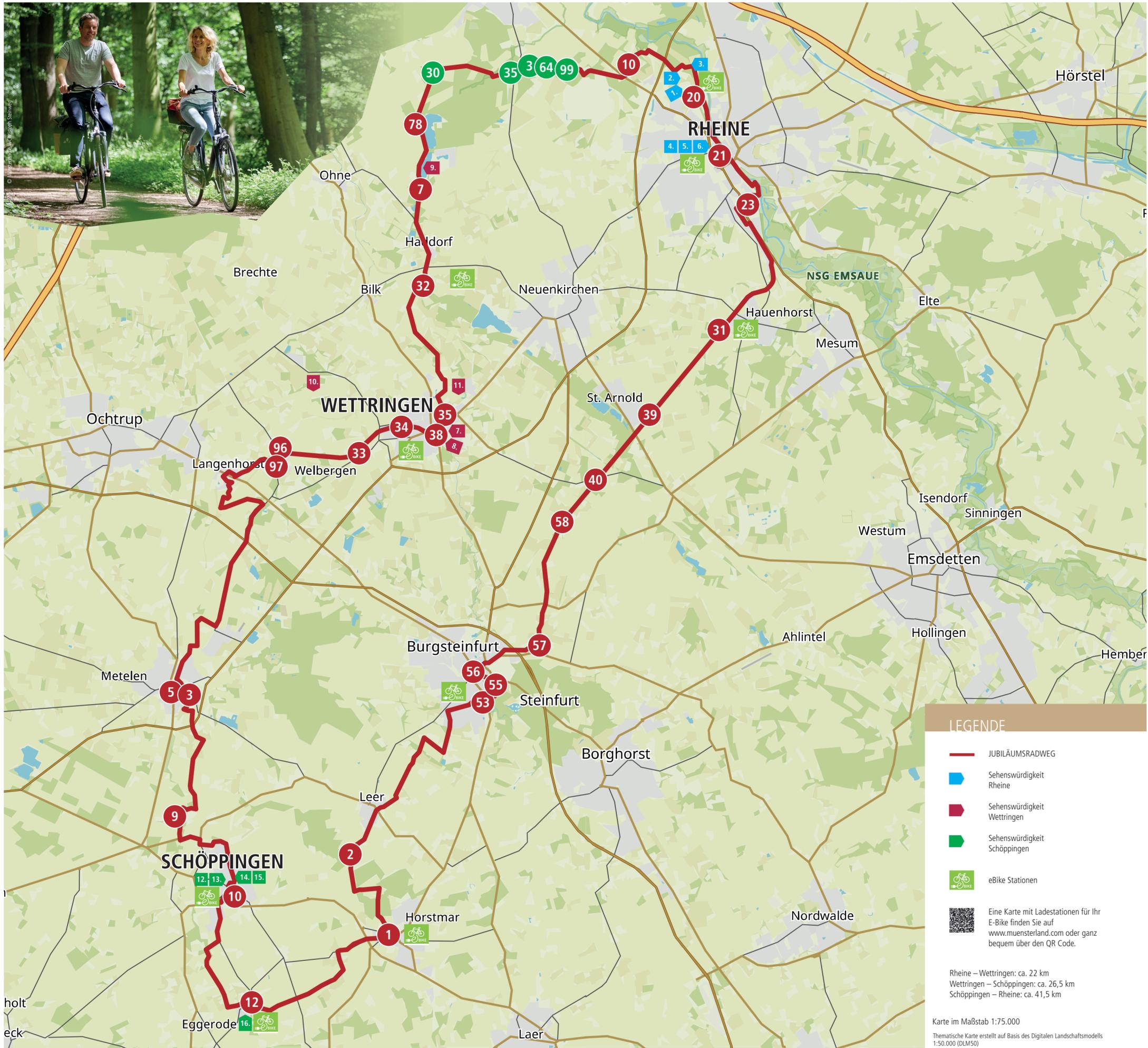


Hinweis: Die Radstrecke führt auch entlang des Knotenpunktsystems des Landkreises Emsland. Hier sind die Knotenpunkte durch grüne Schilder markiert.

Hintergrund:
Der Jubiläumsradweg entstand im Jahr 2013 zur Feier der ersten urkundlichen Erwähnung der Stadt Rheine und der Gemeinden Wettringen und Schöppingen im Jahr 838. Ihr 1.175-jähriges Jubiläum hatten sie einem uralten germanischen Handelsweg zu verdanken, der von Xanten am Niederrhein in nordöstlicher Richtung durch das Münsterland zum Emsübergang in Rheine und weiter über Osnabrück, Braunschweig bis nach Magdeburg führte.

In der Zeit der Sachsenkriege 772-804 erreichen die Heere Karls des Großen auch Rheine, Wettringen und Schöppingen und ließen Kirchen und Höfe errichten. Nachdem der Widerstand der Sachsen gebrochen und die fränkische Herrschaft gesichert war, verloren auch die Stützpunkte Kaiser Karls ihre militärische Bedeutung.

Der Sohn Karls, Kaiser Ludwig der Fromme, schenkte darum am 7.6.838 die Kirchen von „Reni (Rheine)“, „Stockheim“ (Schöppingen) und „Watingas“ (Wettringen) mit ihren Besitzungen und dem „Recht auf den Zehnten“, den Abgabenverpflichtungen der Bauern, dem Benediktinerinnenkloster in Herford. In diesem Zusammenhang wurden die Orte erstmals urkundlich erwähnt.



LEGENDE

- JUBILÄUMSRADWEG
- Sehenswürdigkeit Rheine
- Sehenswürdigkeit Wettringen
- Sehenswürdigkeit Schöppingen
- eBike Stationen

Eine Karte mit Ladestationen für Ihr E-Bike finden Sie auf www.muensterland.com oder ganz bequem über den QR Code.

Rheine – Wettringen: ca. 22 km
Wettringen – Schöppingen: ca. 26,5 km
Schöppingen – Rheine: ca. 41,5 km

Karte im Maßstab 1:75.000
Thematische Karte erstellt auf Basis des Digitalen Landschaftsmodells 1:50.000 (DLM50)
Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW © Geobasis NRW 2013

FOTOCREDITS: Münsterland e.V./Philipp Fölting, Münsterland e.V./Christoph Steinweg, Stadt Rheine, Gemeinde Wettringen, Gemeinde Schöppingen

